

Faunistische Notizen

Hygrophile Staphyliniden aus Hochwassergenist an der Oder bei Frankfurt/Oder, Brandenburg (Coleoptera, Staphylinidae)



Michael Schülke, Berlin

Anlässlich des Frühjahrshochwassers der Oder wurden am 17.3.1999 gemeinsam mit Andreas Pütz (Eisenhüttenstadt) und D.W. Wrase (Berlin) Gesiebeproben mit Hochwassergenist am Rande eines Hartholzauwaldes und am Ufer der Oder im Stadtgebiet von Frankfurt/Oder entnommen. Da der Wasserspiegel der Oder zu diesem Zeitraum bereits wieder fiel, bestand der Inhalt der Gesiebe besonders am Auwaldrand zu einem hohen Prozentsatz aus Wasserkäfern, besonders der Gattungen *Ochthebius* LEACH, *Helophorus* LEACH und *Cercyon* LEACH. In einem Gesiebe von Ufermaterial der Oder, besonders aus dem zwischen den Wurzeln am Rande der Oder stehender Weiden abgelagerten Detritus, konnten einige für Brandenburg als selten geltende Staphyliniden-Arten nachgewiesen werden:

Platystethus nodifrons MANNERHEIM, 1831 wurde in einem Exemplar zusammen mit *P. alutaceus* THOMSON, 1861 aufgefunden (1 Ex. leg. Wrase). Die Art ist in Brandenburg offenbar wesentlich seltener als früher. Horion nennt sie in seiner Faunistik für Brandenburg häufig, neuere Funde wurden jedoch nicht bekannt.

Tachyporus pulchellus MANNERHEIM, 1841 ist in Kategorie 1 der Roten Liste Brandenburgs (SCHÜLKE et al. 1992) eingestuft. Die Art war mit zwei Exemplaren (leg. Schülke) im Hochwassergenist vertreten, gemeinsam mit ihr kamen die ebenfalls hygrophilen *Tachyporus abdominalis* (FABRICIUS, 1781) und *T. transversalis* (GRAVENHORST, 1806) vor. Alle drei Arten sind transpaläarktisch oder holarktisch verbreitet und werden in Mitteleuropa von Osten nach Westen wesentlich seltener. Von *pulchellus* liegen Funde aus Brandenburg bisher aus dem südöstlichen Randgebiet Berlins: Wernsdorfer See bei Gosen (Landkreis Dahme-Spree, leg. Schülke & Uhlig), Gosener Wiesen bei Neuzittau (Landkreis Oder-Spree, leg. Kleeberg) und der Niederlausitz: Bärenbrück (Landkreis Spree-Neiße), Zwietow, Buchwäldchen, Altdöbern, Neudöbern, (alles Landkreis Oberspreewald-Lausitz) vor (RUSCH 1993).

Ebenfalls in Kategorie 1 der Roten Liste Brandenburgs ist *Dochmonota rudiventris* (EPPELSHEIM, 1886) eingestuft. Die Art war am 17.3.99 in einem Exemplar (♀, leg. Schülke) im Hochwassergenist vertreten und wurde auch von Pütz (14.3.99) an gleicher Stelle aufgefunden (det. Assing).

Aloconota ultima (BENICK & LOHSE, 1959) wurde bisher nur von wenigen Fundorten an den großen mitteleuropäischen Flüssen Elbe, Rhein, Oder, Havel und Donau gemeldet (BENICK & LOHSE, 1959, 1974). Aus Berlin/Brandenburg liegen außer den in der Originalbeschreibung genannten Belegen von der Havelinsel Valentinswerder (Berlin) und Frankfurt/Oder bisher keine neueren Meldungen vor, so daß die Art in der Roten Liste Brandenburgs in Kategorie 1 eingestuft wurde. Im Hochwassergenist wurde die Art am 14.3.99 von Pütz nachgewiesen (det. Assing), ein weiteres Pärchen konnte am Oderufer am 17.3.99 gesiebt werden (leg. Schülke).

Hygopora cunctans (ERICHSON, 1837) konnte in 9 Exemplaren (leg. Schülke & Wrase) nachgewiesen werden (weitere Exemplare leg. Pütz, det. Assing am 14.3.99). Auch diese Art gilt in Brandenburg als vom Aussterben bedroht. Neuere Funde liegen aber aus Berlin vor (Pfaueninsel, leg. Korge).

Teilweise zahlreich im Hochwassergenist vertreten waren auch die folgenden selteneren Arten: *Deinopsis erosa* (STEPHENS, 1832), 3 Ex., *Atheta debilis* (ERICHSON, 1837), ca. 40 Ex., *Atheta terminalis* (GRAVENHORST, 1806), zahlreich, *Schistoglossa gemina* (ERICHSON, 1837), 10 Ex., *Calodera nigrita* MANNERHEIM, 1830, 3 Ex., *Calodera uliginosa* ERICHSON, 1937, 43 Ex. und *Calodera aethiops* GRAVENHORST, 1802, 17 Ex.

Zwei Arten, die wie *Aloconota ultima* hauptsächlich an den Ufern größerer Flüsse gefangen werden und deren Vorkommen am Ufer der Oder bereits seit längerer Zeit bekannt ist, sind *Heterothops quadripunctulus* (GRAVENHORST, 1806) (17.3.99 ca. 30 Exemplare) und *Stenus calcaratus* SCRIBA, 1864 (17.3.99 ca. 40 Exemplare). Beide Arten kommen in hoher Individuendichte am Ufer der Oder vor.

Literatur

- BENICK, G. & G. A. LOHSE (1959): Die Myrmedoniini des Niederelbegebietes und Schleswig-Holsteins (Col. Staphylinidae). – Verh. Ver. naturw. Heimatforsch. Hamburg 34, 11-31.
- BENICK, G. & G.A. LOHSE (1974): Tribus 14 (Callicerini). – In: FREUDE, H., HARDE, K.W. & G.A. LOHSE (Hrsg.): Die Käfer Mitteleuropas, Bd. 5, Krefeld: 72-220.
- KORGE, H. (1991): Liste der Kurzflügelkäfer (Coleoptera, Staphylinidae) von Berlin (West) mit Kennzeichnung der verschollenen und gefährdeten Arten (Rote Liste). – In: AUHAGEN, A., PLATEN, R. & H. SUKOPP (Hrsg.): Rote Listen der gefährdeten Pflanzen und Tiere in Berlin. – Landschaftsentwicklung und Umweltforschung S 6, 277-317.
- RUSCH, J. (1993): Bemerkenswerte Staphylinidenfunde in der Niederlausitz Teil II. – Natur und Landschaft in der Niederlausitz 14, 57-88.
- SCHÜLKE, M., UHLIG, M. & L. ZERCHE (1992): Staphylinidae in: Gefährdete Tiere im Land Brandenburg, Rote Liste. – Ministerium für Umwelt, Naturschutz und Raumordnung des Landes Brandenburg, Potsdam, 155-176, 248-250.

Anschrift des Autors:

Michael Schülke
Rue Ambroise Paré 11
D – 13405 Berlin
Email: mschuelke.berlin@t-online.de

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Märkische Entomologische Nachrichten](#)

Jahr/Year: 1999

Band/Volume: [1999_1](#)

Autor(en)/Author(s): Schülke Michael

Artikel/Article: [Faunistische Notizen Hygrophile Staphyliniden aus Hochwassergenist an der Oder bei Frankfurt/Oder, Brandenburg \(Coleóptera, Staphylinidae\) 65-66](#)